

Villingen-Schwenningen Individuelle Betreuung gewünscht

Schwarzwälder-Bote, 26.05.2015 09:38 Uhr



Bei der Mitgliederversammlung von TapS ((Tagesmütter/Tagesväter-Pflegekinder-Service) erhielten acht neue Tagesmütter ihre Bundeszertifikate von der Vize-Vorsitzenden Sabine Ramert (links) und der Vorsitzenden Petra Wahl (Zweite von links) überreicht: Astrid Mauch (Donaueschingen), Tanja Theel (Blumberg), Stefanie Pfeifer-Staiger (St. Georgen), Gerda Hirt (Donaueschingen) und Daniele Hackenjös (St. Georgen). Bei der Feier nicht anwesend sein konnten Manuele Fürstberger (Mönchweiler), Christina Schneider (St. Georgen) und Bianca Ulsamer (Tuningen). Foto: Zimmermann Foto:

Schwarzwälder-Bote

Schwarzwald-Baar-Kreis (wz) Im vergangenen Jahr konnte der Verein TaPS (Tagesmütter / Tagesväter-Pflegekinder-Service) zehnjähriges Bestehen feiern. 2014 betreuten 124 Tagesmütter und Väter rund 250 Kinder. Gebraucht würden mehr, denn mangels Betreuern konnten 40 Kinder nicht vermittelt werden. Die Nachfrage steigt, die Bereitschaft, eine Tagespflege zu übernehmen sinke jedoch, was auf der Mitgliederversammlung zu hören.

Durch den Ausbau der institutionellen Kinderbetreuung werden für die Tagespflege zunehmend die Randzeiten nachgefragt. Die Möglichkeiten der Kindertagespflege sei einem großen Teil der Entscheidungsträger nicht in vollem Umfang bewusst, und dass viele Eltern sich eine individuelle, flexible und familiäre Betreuung wünschen, erklärte die Vorsitzende Petra Wahl. 2014 haben 155 Eltern mit 162 Kindern eine Tagespflegeperson gesucht, 119 neue Anträge wurden gestellt, 121 Kinder konnten im gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis vermittelt werden.

16 Tagespflegepersonen schieden 2014 aus, entweder aus wirtschaftlichen Gründen, das heißt, sie wechselten in eine Festanstellung oder orientierten sich beruflich neu, beziehungsweise hatten an der Kindertagespflege keine Interesse mehr.

Für eine Tätigkeit in der Kindertagespflege interessierten sich 38 Personen, 24 haben einen Qualifizierungskurs gestartet. Die Mehrheit der Tagesmütter und -väter hat einen nichtfachpädagogischen Berufsabschluss.

Die alljährlichen Qualifikationskurse umfassen 160 Unterrichtseinheiten, zusätzlich gibt es noch Weiterbildungsveranstaltungen. Begleitend wurden bei den Tagespflegepersonen 103 Hausbesuche durchgeführt. Entgegen den allgemeinen Vorstellungen sind es nicht nur Kleinkinder, die betreut werden sollten, rund 20 Prozent sind Schulkinder. Auch sind es mehrheitlich nicht alleinerziehende Elternteile, die um Betreuung nachsuchen. Der Verein hat momentan 199 Mitglieder, die Zahlen waren in den letzten Jahren nur leicht schwankend.

Bei den Neuwahlen wurden die bisherigen Vorstände einstimmig wieder gewählt: Vize-Vorsitzende Sabine Ramert, Kassierin Yvonne Baumgart, Vize-Schriftführerin Jeniffer Kimmel sowie die Beiräte Susanne Ender, Tanja Theel (Blumberg) und Willi Zirlewagen (Donaueschingen). Seit zehn Jahren sind Estelle Mandel (Brigachtal), Petra Yazice (Donaueschingen), Corinna Hermann (Brigachtal), Edith Dressel-Bertsche (Brigachtal) Nina Schlenker (Dauchingen) und Caterina Tauser (Niederschach) Tagesmütter und erhielten eine Ehrenurkunde.